

Rede Alexander Höptner

Es gilt das gesprochene Wort

Donnerstag, 28.05.2020

**Ordentliche Hauptversammlung 2020
der EUWAX Aktiengesellschaft**

- Rede des Vorstands -

28. Mai 2020

Alexander Höptner

Vorsitzender des Vorstands
EUWAX Aktiengesellschaft, Stuttgart

Es gilt das gesprochene Wort.

Rede Alexander Höptner

Es gilt das gesprochene Wort

Donnerstag, 28.05.2020

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Wirtschaftsprüfer,

im Namen des Vorstands der EUWAX Aktiengesellschaft darf ich Sie ebenfalls ganz herzlich zur Hauptversammlung Ihres Unternehmens begrüßen. Aufgrund der Corona-Krise treffen wir uns in diesem Jahr nicht wie gewohnt in Stuttgart, sondern nutzen die vom Gesetzgeber eingeräumte Möglichkeit einer virtuellen Hauptversammlung mit Bild- und Tonübertragung. Hierfür bitte ich auch im Namen des Vorstands um Ihr Verständnis und hoffe, dass Sie der Hauptversammlung über die digitalen Kanäle gut folgen können.

Wir freuen uns, dass Sie zuschauen, und bedanken uns für Ihr Interesse an der Entwicklung der EUWAX Aktiengesellschaft.

Zu Beginn meiner Ausführungen werde ich kurz die wirtschaftlichen, geldpolitischen und börslichen Rahmenbedingungen des vergangenen Geschäftsjahres zusammenfassen. Danach werde ich die Herausforderungen für unseren Handelsplatz und das Wettbewerbsumfeld erläutern. Im Anschluss möchte ich über die daraus folgende Strategie der Gesellschaft sprechen, um zu guter Letzt die Geschäftszahlen 2019 vorzustellen und einen Ausblick auf die Geschäftsentwicklung 2020 zu geben.

Das Jahr 2019 war durch eine relativ geringe Volatilität an den weltweiten Aktienmärkten gekennzeichnet – nach den ausgeprägten Schwankungen und Korrekturen des Vorjahres. Zunächst waren beim DAX von Januar bis März 2019 starke Kursanstiege zu verzeichnen. Danach setzte sich der Aufwärtstrend mit stärkeren Schwankungen fort, weil die Märkte auf jede neue Entwicklung im Handelskonflikt zwischen den USA und China reagierten.

Ab Juli setzten die Notenbanken Impulse für die Aktienmärkte: Ende Juli vollzog die US-Notenbank Fed die erste Senkung des Leitzinses seit Ende 2008 – um 0,25 Prozent auf eine Spanne von 2,0 bis 2,25 Prozent. Zwei weitere Zinssenkungen um je 0,25 Prozent folgten im September und Oktober. Vor dem Hintergrund solider Wirtschaftsdaten in den

Rede Alexander Höptner

Es gilt das gesprochene Wort

Donnerstag, 28.05.2020

USA wurden diese Schritte eher als Vorsichtsmaßnahmen der Fed gesehen. Die Europäische Zentralbank führte ihre lockere Geldpolitik fort: Die EZB beließ den Leitzins in der Eurozone bei 0 Prozent und nahm im November ihr Anleihekaufprogramm wieder auf.

Anfang November stieg der DAX erstmals im Jahr 2019 über die Marke von 13.000 Punkten. Nachdem im Dezember die Zeichen im Handelskonflikt zunehmend auf Entspannung standen, setzte der deutsche Leitindex zu einer kleinen Jahresendrallye an. Im Jahresverlauf legte der DAX um rund 25 Prozent zu. Der Volatilitätsindex VDAX-NEW zeigte 2019 einen unauffälligen Verlauf und bewegte sich zwischen 12 und 24 Punkten.

Der Anstieg des DAX verdeutlicht: Im vergangenen Jahr konnten aktive Anleger Investmentchancen an den Märkten nutzen. Doch trotz der positiven Entwicklung der Aktienmärkte herrschten bei vielen Anlegern Unsicherheit und Zurückhaltung vor. Bestehende Vorbehalte gegenüber Wertpapierinvestments abzubauen, stellt somit weiterhin eine der größten Herausforderungen für die Finanzbranche dar. Deshalb wollen wir dazu beitragen, den Sinn und Zweck von Wertpapieren aufzuzeigen und das Vertrauen in die Finanzmärkte zu stärken. Für die EUWAX AG bedeutet dies in erster Linie, weiterhin solide und seriöse Arbeit zu leisten. Zudem unterstützt die Börse Stuttgart Menschen bei der Entwicklung zu selbstbestimmten Anlegern – sei es durch Seminare oder digitale Informationsangebote. Denn einer Realität müssen sich alle stellen: Mit Blick auf Vermögensaufbau und Altersvorsorge führt kaum ein Weg an Wertpapieren vorbei.

Die zunehmende Regulierung ist ebenfalls eine Herausforderung, der die gesamte Finanzbranche und somit auch die EUWAX AG begegnen muss. Als Finanzdienstleister agiert die EUWAX AG bereits seit Jahren in einem stark regulierten Umfeld. Die Regulierung wird jedoch nach wie vor auf allen politischen Ebenen weiter vorangetrieben.

Ein regulatorisches Vorhaben, das uns schon länger beschäftigt, ist eine europäische Finanztransaktionssteuer. Die diesbezügliche Zusammenarbeit von zehn EU Mitgliedstaaten hat 2019 neue Dynamik gewonnen: Nach längerer Pause verkündete der deutsche

Rede Alexander Höptner

Es gilt das gesprochene Wort

Donnerstag, 28.05.2020

Finanzminister Olaf Scholz im Sommer eine Einigung. Im Dezember folgte ein Gesetzesvorschlag, der jedoch im Kreis der beteiligten Staaten auf Kritik stieß. Olaf Scholz hat daher im April 2020 einen kombinierten Ansatz aus europäischem Rahmen und nationalen Lösungen ins Spiel gebracht.

Der aktuelle Vorschlag sieht vor, eine Finanztransaktionssteuer nach französischem Vorbild ausschließlich auf Käufe von Aktien europäischer Unternehmen mit einem Börsenwert von über einer Milliarde Euro einzuführen. Dabei sollen Transaktionen im Market-Making ausgenommen werden.

Wir befürworten eine Ausnahmeregelung für Market Maker und setzen uns zudem dafür ein, dass Privatanleger von der Steuer ausgenommen werden. Noch ist nicht endgültig entschieden, wann und in welcher Form die Finanztransaktionssteuer kommen wird. Zum jetzigen Zeitpunkt sind auch die Konsequenzen für die EUWAX AG noch nicht vollumfänglich absehbar.

Negativen Einfluss auf das Handelsvolumen in verbrieften Derivaten an der Börse Stuttgart und auf die EUWAX AG als Handelsdienstleister könnte die Ende 2019 verabschiedete Neuregelung der steuerlichen Behandlung von Totalverlusten bei Termingeschäften haben. Danach können Verluste nur bis zu 10.000 Euro pro Jahr mit gleichartigen Gewinnen verrechnet werden. Hierfür wird für Termingeschäfte ein separater Verrechnungskreis geschaffen. Je nach Auslegung des neuen Gesetzes könnten verbrieft Derivate unter den steuerlichen Begriff des Termingeschäfts fallen. Dies würde insbesondere den unter Privatanlegern weit verbreiteten Einsatz von Hebelprodukten für Absicherungsgeschäfte erheblich einschränken, da hier Verlusten Gewinne in anderen Positionen gegenüberstehen. Wir sehen die Neuregelung deshalb äußerst kritisch.

Um den Gesetzgebungsprozess bei regulatorischen Vorhaben zu begleiten, nimmt sowohl die Börse Stuttgart als auch die EUWAX AG eine aktive Rolle ein. Wir setzen uns bei den entsprechenden Stellen im Land, beim Bund und bei der EU für die Interessen von Privat-

Rede Alexander Höptner

Es gilt das gesprochene Wort

Donnerstag, 28.05.2020

anlegern ein. Aktuelle Beispiele sind die von der EU-Kommission angestoßenen Konsultationen zur MiFID-II-Review, die steuerliche Behandlung von Termingeschäften und der in Entstehung befindliche Regulierungsrahmen für Kryptowerte. Dieser ist für die EUWAX AG relevant, da sie ihre Geschäftsaktivitäten in diesen Bereich ausgedehnt hat.

Neben der direkten Regulierung des Handels haben auch verschärfte bankaufsichtsrechtliche Vorschriften sowie Compliance-, Risikomanagement- und IT-Vorschriften unmittelbaren Einfluss auf die Tätigkeit der EUWAX AG als Finanzdienstleister. Im Berichtsjahr änderte die BaFin ihre Verwaltungspraxis und erklärte sämtliche Leitlinien der drei europäischen Aufsichtsbehörden EBA, ESMA und EIOPA für direkt anwendbar, wenn deren Übernahme nicht ausdrücklich abgelehnt wird.

Neben dem regulatorischen Umfeld ist auch die dynamische Wettbewerbssituation eine Herausforderung, der sich die EUWAX AG stellen muss. Dabei hat es die EUWAX AG je nach Anlageklasse mit unterschiedlichen Wettbewerbern zu tun.

Der Handel mit verbrieften Derivaten bildet traditionell das Kerngeschäft des Unternehmens. Hier konnte die Börse Stuttgart ihre Marktführerschaft im börslichen Handel 2019 erneut ausbauen. Dabei blieb der Wettbewerbsdruck weiterhin hoch. Hauptwettbewerber sind der außerbörsliche „Over The Counter“-Handel und die Börse Frankfurt Zertifikate AG. Hinzu kommt der Handelsplatz gettex, allerdings mit einem eingeschränkten Spektrum an handelbaren Produkten.

Im Aktienhandel wird der Wettbewerb um Privatanlegerorders seit Jahren sehr intensiv geführt. Hier gilt unsere Aufmerksamkeit vor allem der Tradegate Exchange, die mehrheitlich zur Gruppe Deutsche Börse gehört. Der Handelsplatz konnte seine Position im vergangenen Jahr weiter ausbauen und ist vor der Börse Stuttgart die zweitgrößte Börse in Deutschland. Dabei entfiel der Hauptteil des Orderbuchumsatzes auf den Aktienhandel. Allerdings hat der Handelsplatz auch im ETP-Handel eine wachsende Bedeutung. Das Geschäftsmodell von Tradegate unterscheidet sich signifikant von dem der Börse Stuttgart: Der Handelsplatz berechnet keine Transaktionsentgelte für ausgeführte Orders und

Rede Alexander Höptner

Es gilt das gesprochene Wort

Donnerstag, 28.05.2020

erwirtschaftet somit auch keine substantiellen Gewinne. Einzig die Tradegate AG Wertpapierhandelsbank als Market Specialist profitiert von den impliziten Kosten, also der Differenz zwischen Geld- und Briefkursen.

Neben Tradegate gibt es auch in Düsseldorf, München und Hamburg ähnliche Geschäftsmodelle. Erträge werden auch dort einzig über breite Preisspannen generiert, dafür entfallen für Anleger die börslichen Transaktionsentgelte und Makler-Courtage.

Aus Sicht der EUWAX AG ist dies insofern problematisch, da viele Banken bei ihrer Best-Execution-Policy nach wie vor übermäßiges Gewicht auf die Transaktionsentgelte legen. Weitere relevante Faktoren wie der Spread oder die Ausführungswahrscheinlichkeit und -geschwindigkeit werden häufig nicht ausreichend berücksichtigt. Auch die Quality-of-Execution-Reports, die von Handels- und Ausführungsplätzen im Zuge von MiFID II bereitgestellt werden müssen und weitreichende Daten zur Handelsqualität beinhalten, finden bei Banken bislang keine breite Anwendung. Wir bedauern dies, da die umfassende Berücksichtigung weiterer maßgeblicher Kriterien sowohl im Sinne der EUWAX AG wie auch privater Anleger wäre. Es ist davon auszugehen, dass sich der intensive Wettbewerb bei den Orderentgelten fortsetzen wird. Für die EUWAX AG bilden die Orderentgelte in Form der QLP-Vergütung einen Großteil des Provisionsergebnisses und damit eine wichtige Säule der Erträge. Als Konsequenz der verschärften Wettbewerbssituation wird somit auch der Margendruck weiter bestehen bleiben.

Wie reagiert die Gesellschaft auf die Herausforderungen des Wettbewerbs? Bereits im Jahr 2008 wurde am Börsenplatz Stuttgart eine Organisationsstruktur geschaffen, die es ermöglicht, schnell und flexibel auf Chancen und Risiken zu reagieren. Im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Boerse Stuttgart GmbH in der bekannten und unveränderten Beteiligungshöhe von rund 84 Prozent die Muttergesellschaft der EUWAX AG. Im Unterschied zu den skizzierten Geschäftsmodellen anderer Handelsplätze geht der Börsenplatz Stuttgart mit seiner Strategie weiterhin den Weg von Qualität und Transparenz, der nachhalti-

Rede Alexander Höptner

Es gilt das gesprochene Wort

Donnerstag, 28.05.2020

gen Erfolg verspricht. Wir werden auch künftig mit einer hochwertigen Dienstleistung überzeugen, die durch höchste Preis- und Handelsqualität klare Mehrwerte für Anleger schafft. Der Kunde mit seinen Bedürfnissen wird dabei konsequent in den Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit gestellt – auch mithilfe digitaler Technologien. Damit einher geht ein nachvollziehbares Gebührenmodell. Die EUWAX AG ist als Handelsdienstleister integraler Bestandteil der Struktur am Börsenplatz Stuttgart und daher eng in die Umsetzung der Strategie eingebunden.

Die Stärke der Börse Stuttgart basiert insbesondere auf der erfolgreichen Einbindung der EUWAX AG als Quality-Liquidity-Provider im Handel mit verbrieften Derivaten, Anleihen, Inlandsaktien, Exchange Traded Products und Fonds. Die genannten Herausforderungen begreifen wir deshalb auch als Chance, zur starken Stellung von Stuttgart als Privatanlegerbörse in Deutschland beizutragen. Private Anleger sollen auch künftig alle für sie relevanten Wertpapiere börslich zu bestmöglichen Bedingungen handeln können.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die EUWAX AG die Handelsqualität weiter verbessert. Ein Beispiel ist der spreadlose Handel in rund 40 ausgewählten ETFs während der Haupthandelszeit, der zunächst im März 2019 im Rahmen einer Aktion stattfand und seit Februar 2020 dauerhaft ermöglicht wird. Anleger profitieren bei ihrer Order vom Wegfall der im Spread enthaltenen impliziten Kosten und erhöhen so die Performance ihres Investments. Auch im Handel mit Inlandsaktien sorgte die EUWAX AG für besonders enge Spreads bei gleichzeitig hoher Taxenpräsenz. Im Anleihehandel hat die EUWAX AG im Jahr 2019 ihr Dienstleistungsangebot um die Funktion des Substitute Trader erweitert. Diese erlaubt es Handelsteilnehmern, ihre Börsengeschäfte mit ihren individuellen Abwicklungsinstruktionen zu verrechnen.

Um am Börsenplatz ausgezeichnete Handelsbedingungen bereitstellen zu können, verfügt die Börse Stuttgart mit dem Börsensystem Xitaro über eine zukunftssichere und eigenständige technische Infrastruktur. Dies ermöglicht es, selbst über Weiterentwicklungen zu entscheiden und Innovationen schneller für Anleger nutzbar zu machen. Dabei bildet Xitaro

Rede Alexander Höptner

Es gilt das gesprochene Wort

Donnerstag, 28.05.2020

die technische Basis für das bewährte hybride Marktmodell der Börse Stuttgart: Die Kombination schneller Handelssysteme mit der Expertise der Handelsexperten der EUWAX AG ist auch zukünftig unser Alleinstellungsmerkmal.

Zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als Quality-Liquidity-Provider an der Börse Stuttgart hat die EUWAX AG 2019 neue Geschäftsaktivitäten und Ertragsquellen erschlossen. Seit Januar 2019 ist die EUWAX AG Anbieter der BISON-App, die Anlegern den unkomplizierten Handel mit Kryptowährungen ermöglicht. Dabei fungiert die EUWAX AG als Handelspartner der Nutzer. Mittlerweile können interessierte Bürger mit 72 Nationalitäten die BISON-App herunterladen, wenn sie ihren Hauptwohnsitz im Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz haben. Zudem ist die EUWAX AG seit September 2019 auch an der Börse Stuttgart Digital Exchange oder kurz BSDEX tätig, dem Handelsplatz für digitale Vermögenswerte der Gruppe Börse Stuttgart. Dort spendet die EUWAX AG Liquidität und stellt An- und Verkaufspreise im Handel mit Kryptowährungen.

Darüber hinaus hat die EUWAX AG im Jahr 2019 ihre Tätigkeit als Liquiditätsspender im Wertpapierhandel international auf weitere Handelsplätze ausgedehnt. Ein erster Schritt war zu Jahresbeginn die Bereitstellung von Liquidität im Aktienhandel an der NGM, der schwedischen Tochterbörse der Gruppe Börse Stuttgart. Seit September ist die EUWAX AG erstmals außerhalb der Gruppe Börse Stuttgart aktiv. Als Liquiditätsspender im Anleihe-segment LuxXPrime der Börse Luxemburg bringt die EUWAX AG ihre Handelskompetenz ein und erhöht die Ausführungsqualität.

Im Kerngeschäft wie in neuen Geschäftsfeldern werden wir auch weiterhin unsere Anstrengungen intensivieren, um Ertrag und Ergebnis über die Börsenzyklen hinweg zu sichern. Innovationen und strategische Ausrichtung sind das Eine. Für eine erfolgreiche Umsetzung bedarf es jedoch engagierter und qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bevor ich auf die Geschäftsentwicklung des zurückliegenden Jahres zu sprechen komme, möchte ich deshalb allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Namen des Vorstands der EUWAX

Rede Alexander Höptner

Es gilt das gesprochene Wort

Donnerstag, 28.05.2020

AG und sicherlich auch im Namen der Aktionäre der Gesellschaft für ihren Beitrag zum Unternehmenserfolg danken.

Nun möchte ich Ihnen die Ergebnisse aus dem Jahresabschluss 2019 eingehender vorstellen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr verzeichnete die EUWAX AG gemäß der abgegebenen Prognose einen leichten Zuwachs ihrer Gesamterträge um rund 1,6 Prozent. Insgesamt beliefen sich die Gesamterträge im Jahr 2019 auf 19,5 Millionen Euro. Die Erträge der EUWAX AG bestehen im Wesentlichen aus zwei Positionen: dem Provisionsergebnis und dem Nettoergebnis des Handelsbestands. Im abgelaufenen Geschäftsjahr stieg das Nettoergebnis des Handelsbestands um 0,6 Millionen Euro auf 14,2 Millionen Euro. Grund hierfür waren insbesondere Erträge durch den Betrieb der BISON-App in Höhe von 1,0 Millionen Euro. Das Provisionsergebnis konnte entgegen der abgegebenen Prognose keinen Anstieg verzeichnen und ging um 0,3 Millionen Euro auf 4,8 Millionen Euro zurück. Ein Grund waren die geringen Handelsaktivitäten an den Märkten.

Die steigenden Erträge gingen im Geschäftsjahr 2019 mit leicht erhöhten Gesamtaufwendungen einher. Diese stiegen entsprechend der im Vorjahr abgegebenen Prognose um 0,3 Millionen Euro auf 13,7 Millionen Euro. Der größte Block des Gesamtaufwandes ist den anderen Verwaltungsaufwendungen zuzurechnen, die um 0,9 Millionen Euro auf 8,4 Millionen Euro stiegen. Grund waren bezogene IT-Dienstleistungen, vor allem in Verbindung mit dem Betrieb der BISON-App. Innerhalb der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen gingen die Personalaufwendungen der EUWAX AG um 0,3 Millionen Euro auf 5,3 Millionen Euro zurück.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 erzielte die EUWAX AG ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von 5,8 Millionen Euro, das somit auf dem Niveau des Vorjahres lag. Insgesamt fielen im Geschäftsjahr 2019 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von insgesamt 1,5 Millionen Euro an.

Rede Alexander Höptner

Es gilt das gesprochene Wort

Donnerstag, 28.05.2020

Nach Steuern belief sich das Jahresergebnis der EUWAX AG auf 4,2 Millionen Euro. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 82 Cent. Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wurde das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2019 in voller Höhe an die Boerse Stuttgart GmbH abgeführt.

Die Gesellschaft verfügt weiterhin über eine äußerst solide Kapitalstruktur und eine ausgezeichnete Zahlungsfähigkeit. Zum 31.12.2019 lag das Eigenkapital der EUWAX AG unverändert zum Vorjahr bei 82,9 Millionen Euro. Der Finanzmittelfonds belief sich auf 5,1 Millionen Euro, eine Reduktion um 26,6 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr. Diese Veränderung resultierte vor allem aus der Investition freier liquider Mittel der Gesellschaft in einen offenen alternativen Investmentfonds mit festen Anlagebedingungen, der im Berichtsjahr zur Vermeidung negativer Guthabenzinsen und zur Renditesteigerung aufgelegt wurde.

Die Eigenkapitalrentabilität der Gesellschaft vor Steuern lag im abgelaufenen Jahr bei 7 Prozent und damit auf dem Niveau des Vorjahres, was die gleichbleibende Ergebnisentwicklung widerspiegelt. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben. Die regulatorischen Liquiditätsvorgaben wurden ebenfalls stets eingehalten. Die solide Aufstellung des Unternehmens ermöglicht es der EUWAX AG, den beschriebenen Herausforderungen aus eigener Kraft entgegenzutreten. Darüber hinaus besitzt sie ausreichend finanzielle Flexibilität, um unabhängig von Fremdkapitalgebern agieren zu können.

Abschließend möchte ich noch kurz die Herausforderungen des aktuellen Jahres schildern und einen Blick auf das laufende Geschäftsjahr werfen. Im Jahr 2020 ist die Corona-Pandemie der bestimmende Faktor für die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Im Januar reagierten die Märkte auf die Ausbreitung des Corona-Virus noch mit kurzen Rücksetzern und rascher Erholung. Am 19. Februar markierte der DAX sogar ein neues Allzeithoch bei 13.789 Punkten. Mit Zuspitzung der Corona-Krise ab Ende Februar war das Geschehen

Rede Alexander Höptner

Es gilt das gesprochene Wort

Donnerstag, 28.05.2020

an den Finanzmärkten dann von weltweiten Verwerfungen und enormer Volatilität gekennzeichnet. Der DAX verzeichnete den schnellsten Einbruch seiner Geschichte und fiel am 18. März bis auf 8.441 Punkte. Neben den Aktienkursen gerieten auch die Anleihemärkte massiv unter Druck. In der Folge konnten weitreichende Hilfszusagen der Politik für Bürger und Unternehmen sowie Notfallmaßnahmen der Notenbanken die Lage stabilisieren. Seit April ist eine gewisse Normalisierung an den Märkten zu beobachten, wobei die Unsicherheiten weiterhin sehr groß sind.

Das extreme Marktumfeld in der Corona-Krise ging mit stark erhöhten Transaktionstätigkeiten der Anleger einher und war eine Herausforderung für die Börse Stuttgart und die EUWAX AG. Dabei hat sich das hybride Marktmodell der Börse Stuttgart bewährt. Die Handelssysteme bewältigten die hohe Belastung ohne nennenswerte Ausfälle oder Störungen. Auf dieser Basis sorgten die Handelsexperten der EUWAX AG auch in äußerst volatilen Marktphasen für möglichst hohe Handelsqualität und verlässliche Handelsbedingungen.

Die Börse Stuttgart unternimmt in der Corona-Krise alles Notwendige, um für die Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit des Handelsplatzes zu sorgen. Dabei hat der Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter höchste Priorität. Deshalb wurden frühzeitig konkrete Vorsichtsmaßnahmen umgesetzt, die insbesondere die unmittelbar für den Geschäftsbetrieb notwendigen Bereiche betreffen. Die dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EUWAX AG wurden auf mehrere redundante und möglichst kleine Teams aufgeteilt. Diese Teams arbeiten räumlich voneinander getrennt, sowohl innerhalb des Börsengebäudes in Stuttgart als auch Remote. Diese Maßnahmen haben sich bisher als wirksam erwiesen und werden fortlaufend anhand der aktuellen Lage weiterentwickelt.

Auch für den Rest des Jahres 2020 erwarten wir einen erheblichen Einfluss der Corona-Pandemie auf die Finanzmärkte. Dies gilt sowohl mit Blick auf die weitere Ausbreitung oder Eindämmung des Virus als auch auf die daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen. Daneben könnten politische Themen wie die Ausgestaltung des Brexit, der Handelsstreit

Rede Alexander Höptner

Es gilt das gesprochene Wort

Donnerstag, 28.05.2020

zwischen den USA und China sowie die US-Präsidentschaftswahl im Jahresverlauf wieder an Bedeutung gewinnen. Für die EUWAX AG bleiben zudem das intensive Wettbewerbsumfeld und die weiter zunehmende Regulierung der Finanzbranche relevant.

Im Hinblick auf die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2020 ist anzumerken, dass die weitere Entwicklung in der Corona-Krise nicht absehbar ist. Aufgrund der bestehenden Unsicherheiten sind verlässliche Prognosen zur Entwicklung der Geschäftslage der EUWAX AG derzeit kaum möglich.

Mit Blick auf Handelsaufkommen und Volatilität sind allerdings ein erkennbar steigendes Provisionsergebnis sowie ein deutlicher Anstieg des Nettoergebnisses des Handelsbestands wahrscheinlich. Davon ausgehend wird erwartet, dass die Gesamterträge der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 spürbar über dem Niveau des Vorjahres liegen. Für die Gesamtaufwendungen wird für das Geschäftsjahr 2020 ein sichtbarer Anstieg prognostiziert, der sich hauptsächlich in den allgemeinen Verwaltungsaufwendungen niederschlagen wird. Die Geschäftsleitung der EUWAX AG erwartet für das Geschäftsjahr 2020 ein Jahresergebnis, das deutlich über dem Niveau des Vorjahres liegt. Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sieht die Geschäftsleitung der EUWAX AG als zufriedenstellend an. Ein Grund hierfür ist die gute Eigenkapital- und Finanzmittelausstattung der Gesellschaft.

Der Vorstand der EUWAX Aktiengesellschaft wird im Jahr 2020 alles daransetzen, neue Geschäftsfelder auszubauen und die starke Rolle der Gesellschaft als Partner der Börse Stuttgart im Kerngeschäft zu festigen. Nur so kann die EUWAX AG gemeinsam mit der Börse Stuttgart auch in Zukunft erfolgreich in einem intensiven Wettbewerb bestehen. Dafür bitte ich Sie um Ihre Unterstützung.

Diese Rede sowie die dazugehörige Präsentation finden Sie im Investor-Relations-Bereich auf der Internetseite der EUWAX AG.

Rede Alexander Höptner

Es gilt das gesprochene Wort

Donnerstag, 28.05.2020

Meine Damen und Herren, ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und gebe nun das Wort an den Versammlungsleiter zurück.